

	<p>Objekt: Maximianus Herculus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 13928</p>
--	--

Beschreibung

Münzherr bis 306 Constantius I. Chlorus, bis 307 Severus II.

Vorderseite: Büste des Maximianus im kaiserlichen Mantel mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Er hält in seiner r. Hand einen Olivenweig und in der l. Hand ein zusammengerolltes Tuch (mappa).

Rückseite: Providentia (l.) steht nach r., die r. Hand erhoben. Quies (r.) steht nach l. Sie hält in ihrer r. Hand einen Olivenzweig (abwärts) und in der l. Hand ein Stabzepter. Im l. F. Buchstabe S, im r. F. Buchstabe F.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.49 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 305-307 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Constantius I. (250-306)

wo

Beauftragt wann

	wer	Flavius Valerius Severus (-307)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1997
	wer	Gerold Walser (1917-2000)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 676 b (Treveri, 305-307 n. Chr.)..